

Haushaltsausschuss

Einladung zur 18. Sitzung



Liebes Mitglied des Haushaltsausschusses,

hiermit laden wir Dich zur **18.** Sitzung des Haushaltsausschusses ein. Sie findet am 06.03.2023 um 17 Uhr c.t. über eine Zoom-Konferenz statt.

Falls dir dies aus technischen Gründen nicht möglich ist, lass es uns bitte schnellstmöglich wissen.

Haushaltsausschuss des 65.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Lisa-Nicole Bücken	(Vorsitz)
Jonas Pape-Petrulat	(Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

- TOP 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Wahl der Protokollführung
- TOP 3** Annahme von Dringlichkeitsanträgen
- TOP 4** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5** Bericht des Finanzreferats / Fragen an das Finanzreferat
- TOP 6** Behandlung vorliegender Finanzanträge
 - I. Enactus
 - II. Luftruinen Festival
 - III. Beauftragung Antifaschismus
- TOP 7** Besprechung von Protokollen
- TOP 8** Abstimmung über Richtlinien
- TOP 9** Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Lisa-Nicole Bücken & Jonas Pape-Petrulat

Vorsitzende des Haushaltsausschusses

Allgemeiner Studierendenausschuss
der Universität Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

19. Februar 2023

Antrag auf Förderung des Projekt-Wochenendes von Enactus Münster e.V.

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

wir, die Hochschulgruppe Enactus Münster e.V., sind eine unabhängige und ehrenamtliche Studierendenorganisation mit über 80 Mitgliedern, die sich aus Studierenden verschiedenster Fachbereiche zusammensetzt und somit interdisziplinär aufgestellt ist und beantragen hiermit finanzielle Fördermittel zur Unterstützung unseres Projekt-Wochenendes.

Unsere Initiative hat das Ziel, durch die Gründung von innovativen, nachhaltigen und sozialen Projekten einen positiven Impact auf Menschen und Umwelt zu generieren. Alle Projekte des Vereins beruhen dabei stets auf den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen ("Sustainable Development Goals") und haben die Absicht, auf mindestens einen dieser Aspekte einen positiven Einfluss auszuüben und zur Erreichung der Ziele beizutragen. Gemeinsam arbeiten die Mitglieder des Vereins somit an sozialen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen, erarbeiten Lösungen für aktuelle gesellschaftliche Probleme und schaffen einen Nutzen für Dritte.

Im Sommersemester 2023 möchten wir ein Projekt-Wochenende organisieren, auf dem wir anhand von Innovation-Workshops neue Ideen für Projekte entwickeln, die der zentrale Bestandteil unserer Initiative sind. Außerdem werden die einzelnen Projekt-Teams gezielt an ihren Projekten weiterarbeiten und in Feedbackrunden des gesamten Teams Verbesserungsvorschläge und Denkanstöße erhalten. Mit Teambuilding-Maßnahmen wird darüber hinaus der Gruppenzusammenhalt gestärkt und die Motivation der Mitglieder zur Projektarbeit erhöht. Das Projektwochenende trägt maßgeblich zum Erfolg der Initiative bei und ist gerade für neue Teammitglieder eine hervorragende Gelegenheit, sich in das Team zu integrieren und bestehenden Projekten beizutreten oder eigene soziale Projekte auf den Weg zu bringen.

Unter anderem ist an dem Projekt-Wochenende Folgendes geplant:

- Vorbereitung der Vorstellung von sozialen Projekten im Rahmen des Deutschlandweiten Enactus National Cup (NC)
- Die Durchführung eines SDG und Impact Workshops, um den Mitgliedern ein grundlegendes Verständnis der Sustainable Development Goals sowie des Impact-Measurements zu vermitteln. Dies ist besonders relevant für neue Mitglieder.
- Arbeit an den Projekten mit anschließenden Pitches und Feedback-Möglichkeiten.
- Aktuell verfolgt die Initiative folgende Projekte:
 - o Verkauf eines Kartenspiels zum ökologischen Fußabdruck zur Integration der Themen Konsum und Nachhaltigkeit in den Schulunterricht, insb. in Deutschland zum Selbstkostenpreis (bereits über 2.000 verkaufte Spiele)

- Lokale Herstellung und Verkauf von wiederverwendbaren Binden in Uganda mit Nutzen für Näher:innen (Einkommensgenerierung) und Nutzen für Anwender:innen (Ermöglichung des Arbeits- und Schulbesuchs auch während der Periode)
- Aufbau eines Online-Portals zur Kontaktherstellung zwischen einsamen (vor allem alten) Menschen und anderen (vor allem jungen) Menschen zur Generierung gemeinsamer Erlebnisse (Spazieren gehen, Vorlesen, etc.) und somit zur Bekämpfung der Einsamkeit
- Nutzung von angespültem Seegras im Senegal als Dämmstoff für dortige Häuser

Das Projekt-Wochenende ist für das Wochenende vom 16. bis 18. Juni 2023 in Coesfeld mit voraussichtlich 49 Mitgliedern geplant.

Auflistung der Kosten (auf bisherigen Planwerten):

	Pro Person	Gesamt
Unterkunft	32€	1.568€
Reisekosten	-	-
Verpflegung	15€	735€
Sonstiges (s. u.)	7,5€	370€
Gesamt	51,5€	2.673€
Eigenanteil	-35€	-1.715€
Antrag auf Förderung	19,5€	958€

Erläuterungen:

- Die Unterkunft ist kostengünstig und ortsnahe an Münster gewählt.
- Die Unterkunft kostet pro Person 32€. (siehe Anhang)
- Aufgrund der gewählten örtlichen Nähe der Unterkunft fallen keine Reisekosten für die Mitglieder durch die Nutzung des Semestertickets an.
- Weitere Kosten in der Position „Sonstige“ sind:
 - 50€ Beamer-Gebühr
 - 50€ Flipchart-Gebühr
 - 5€ p.P. Bettwäsche-Gebühr
 - 25€ Materialkosten Workshops

Daraus ergibt sich die Summe 958 €, die wir hiermit beantragen. Wir hoffen auf eine positive Rückmeldung und stehen jederzeit gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Finanzvorstand Enactus Münster e.V.

Sirksfelder Schule

Sirksfelder Schule - Sirksfeld 20 - 48653 Coesfeld

Enactus Münster e.V.
Delia Bauer
Universitätsstraße 14-16
48149 Münster

Sirksfelder Schule
Freizeit- und Bildungsstätte
Sirksfeld 20
48653 Coesfeld
Telefon: 02541/6901
info@sirksfelder-schule.de
www.sirksfelder-schule.de

Buchungsbestätigung

Seite 1

Buchungsbestätigung-Nr.: B1059 Kunden-Nr.: 1171 Buchungs-Nr.: 1263 Datum: 29.11.2022

Zentrale Vereinbarungen

Nutzungsobjekt: Haus I / Haus II

Nutzungsdauer: 16.06.2023 (16:00 Uhr) bis 18.06.2023 (13:00 Uhr)

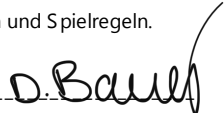
Menge	Bezeichnung	Faktor	E-Preis	MwSt.	G-Preis
1	Pauschalbetrag Haus I+II (inkl. 34 Personen)	2,00	544,00	0 %	1.088,00
15	Übernachtung(en) weitere Person	2,00	16,00	0 %	480,00
0	je Tagesgast	2,00	5,00	0 %	0,00
Nettobetrag in EURO					1.568,00

Betrag in EURO 1.568,00

Der o.g. Pauschalbetrag versteht sich inkl. 34 Personen. Ab dem 35. Gast wird personengenau abgerechnet.

Treten Sie wider Erwarten von der vorgesehenen Belegung zurück, sind Sie verpflichtet, eine Ausfallgebühr in Höhe des angegebenen Pauschalbetrages zu zahlen, wenn keine Ersatzbelegung möglich ist.

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die o.g. Buchung sowie die Kenntnisnahme der Stornobedingungen und Spielregeln.

30.11.22 
Datum, Unterschrift Gast

IBAN: DE07 4015 4530 0059 5069 07

BIC: WELADE33XXX

Bankname: Sparkasse Westmünsterland

Trägerverein:

Freizeit- und Bildungsstätte der katholischen Jugend Coesfeld e.V.

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschuss,

wir beantragen 500 € zur Durchführung des Projekts: "luftruinen"-Festival für kulturelle Vielfalt am 18.03.2023 in der BlackBox im Cuba in Münster. Hierbei geht es um eine lyrische Musik- und Lesebühne zu Themen wie Antirassismus, Sprache(n) und kulturelle Vielfalt. Dieses Bühnenformat hat das Ziel, junge Menschen mit künstlerischen Mitteln zu politischem und philosophischem Denken zu animieren.

Das Festival wird von der Literaturzeitschrift "luftruinen - flugschriften für freigeistkultur" (<https://luftruinen.de>) organisiert. Seit Sommer 2008 bieten das Printmedium, die Homepage und das nun achte Festival ein Forum für Autorinnen und Autoren mit und ohne Migrationshintergrund und fördern zuverlässig junge, kreative Talente – darunter viele (ehemalige) Studierende der Universität Münster. Mitveranstalter*innen sind bisher Culture Corner, der B-Side Kultur e.V., die Vereinigung der Verfolgten des Nazi-Regimes/ Bund der AntifaschistInnen (VVN/ BdA) Gruppe Münster und der Rosta Buchladen.

Das Projekt will Studierende in Münster gezielt ansprechen, so wurde ein Veranstaltungsort nahe des Zentrums und mit guter ÖPNV-Verbindung gewählt. Ein Eintritts- oder Ticketpreis wird nicht erhoben, um niemanden aus finanziellen Gründen auszuschließen. Die Bewerbung durch Plakate findet gezielt in Lokalitäten statt, in denen wir unsere studentische Zielgruppe in ihrer Freizeit finden. Auch auf der Bühne soll sich diese Zielgruppe perspektivisch wiederfinden, nicht nur als Besucher*innen. Für das nächste Luftruinen-Festival im August 2023 in Münster haben wir schon viele Zusagen von jungen Künstler*innen mit Bezug zu Münster und seiner Universität erhalten.

Hauptacts am 18. März in der Black Box:

Lyrisch: Safiye Can, die mit ihren Gedichtbänden europaweite Bedeutung erlangt hat, unter anderem Trägerin des Else-Lasker-Schüler-Preises ist und im Mai 2022 beim Literturfestival in Vilnius/ Litauen aufgetreten ist.

Musikalisch: Klaus der Geiger und Marius Peters, die eine herausragende Bedeutung für die unabhängige Straßenmusikszene haben.

Neben der Bühne, auf der sich Poet*innen und Musiker*innen die Klinke in die Hand geben, ist auch wieder ein Büchertisch vom Rosta Buchladen geplant sowie ein Infostand der VVN-BdA mit verschiedenen Info-Materialien zu politischer Bildung. Die Künstler*innen und das ehrenamtliche Team erhalten während der Veranstaltung ein Catering.

Auflistung der Finanzen:

Gage für Künstler*innen: 2.450 € (+ 123 € KSK)

Fahrt und Übernachtung: 500 €

Werbekosten: 200 €

Raum und Technik: 350 €

Catering: 100 €

GEMA: 107 €

INSG. 3.830 €

Die Ko-Veranstalter*innen beteiligen sich insgesamt mit 830 € Barmitteln an den Kosten. Außerdem ist weitere Finanzierung angefragt bei dem Kulturstadamt Münster (2.000 €) sowie dem Integrationsrat Münster (500 €), die uns in der Vergangenheit auch stets unterstützten.

Es ergibt sich bei uns ein Defizit von 500 €, sodass wir hiermit eine finanzielle Unterstützung beantragen für die Posten „Fahrt und Übernachtung“.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Siegert

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,

Wir, die Beauftragung Antifaschismus, würden gerne die Veranstaltungsreihe „überGRENZEN“ (Zusammen mit SeaEye Münster und Seebrücke Münster) durch zwei Bildungsvorträge unterstützen. Die Veranstaltungsreihe setzt sich kritisch mit der europäischen Migrationspolitik auseinander, auch unter dem Gesichtspunkt der Verbindung zwischen neurechter Agitation und Migrant*innen-Feindschaft.

Hierfür beantragen wir heute zunächst die Kosten für den ersten Vortrag, weil die genauen Details für die zweite Veranstaltung noch nicht ganz feststehen.

In diesem Antrag geht es also nur um die Finanzierung des folgenden Vortrages:

mEUterei Kollektiv, Grenzenlose Gewalt. Der unerklärte Krieg der EU gegen Flüchtende,
12.4., 19 Uhr, Leo:Kneipe

TITEL: Grenzenlose Gewalt. Der unerklärte Krieg der EU gegen Flüchtende

ZEIT: 12.4., 19 Uhr.

ORT: Leo:Kneipe

REFERENT*INNEN: Marlene Auer, Julia Winkler (Mitglieder des Forschungskollektivs „mEUterei“). Die »mEUterei« ist ein Kollektiv von Expertinnen, die sich seit Jahren mit dem europäischen Grenzregime beschäftigen. Die mEUterei besteht aus Aktivistinnen, Fluchthelferinnen, Juristinnen, Migrations- und Politikwissenschaftlerinnen. Mitglieder des Teams sind u.a. Marlene Auer, Eliza Fröhlich, Natalie Gruber, Hela Kanakane, Lea Reisner und Julia Winkler. Sie sind in verschiedenen Organisationen und politischen Gruppen aktiv: Alarm Phone, borderline-europe, Border Violence Monitoring Network, Juventa-Crew, Joosor und Safe Passage Foundation.

Sie schreiben: „Das Kollektiv setzt sich aktuell überwiegend aus weißen cis Frauen zusammen. Diese Positionierung zu benennen, erscheint uns aus einer machtkritischen Perspektive relevant. Wir selbst sind Teil der Gesellschaften, die zur Errichtung der Festung Europa geführt haben und diese aufrecht-erhalten. Wir sind uns unserer Privilegien bewusst und können offen Kritik an den bestehenden kapitalistischen, rassistischen und (neo-)kolonialen Machtssystemen üben, ohne dafür nennenswerte Nachteile, Bedrohungen oder gar Schlimmeres befürchten zu müssen. Während des Entstehungsprozesses dieses Buches haben wir – auch mithilfe befreundeter Antirassismus-Aktivist*innen – versucht, diese Privilegien zu reflektieren und unsere Perspektiven sowie Sprache dafür zu sensibilisieren. Als elementare Konsequenz dieser Privilegien sehen wir uns in einer besonderen Verantwortung, die Festung Europa zu kritisieren und zu bekämpfen, wo immer möglich.“

ANKÜNDIGUNG:

Sie schießen scharf. Zerschlagen die Motoren kleiner Boote, auf hoher See. Jene, die erschöpft das Festland erreichen, zerren sie auf aufblasbare Inseln, setzen sie auf dem Meer aus: Die Täter sind keine Banden der organisierten Kriminalität, sondern handeln in staatlicher Mission – im Auftrag der Europäischen Union.

Der Staatenverbund hat, zehn Jahre nachdem ihm für den »erfolgreichen Kampf für Frieden und Menschenrechte« der Friedensnobelpreis verliehen wurde, mit seinem paramilitärischen Vorgehen

gegen schuttsuchende Menschen auf der Flucht die tödlichste Grenze der Welt geschaffen, das Mittelmeer zum Massengrab gemacht. Zehntausende, die man nicht abhalten konnte, vom Säugling bis zum Greis, lassen die EU-Regent*innen über Jahre in Internierungslager sperren. Und solidarische Aktivist*innen, die Schiffbrüchige in höchster Not retten, werden vor Gericht gestellt. Es ist die Aufkündigung der vielbeschworenen »europäischen Werte«, die zivilisatorische Kapitulation vor einer der zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, in dem so viele Menschen wie nie zuvor auf der Flucht sind – vor Krieg, Verfolgung, Hunger und Klimawandel. Die meisten von ihnen finden Aufnahme in den armen Ländern des Globalen Südens, während sich der reiche Norden verschanzt.

Wir halten dieses Thema für unheimlich wertvoll in Bezug auf die politische Bildung von Studierenden. Gerade migrationspolitische Fragen werden immer wieder zu einem Ort der Agitation der Neuen Rechten. Deshalb ist eine Aufklärung über die Migrationspolitik eine entscheidende Aufgabe antifaschistischer Arbeit, um rassistischen Ressentiments genauso vorzubeugen wie dem in Unwissenheit begründeten Vernachlässigen der Lage an den EU-Außengrenzen.

Die Kosten für den ersten Vortrag belaufen sich für die beiden Referent*innen zusammen auf max. 800 Euro, die Summe setzt sich wie folgt zusammen:

- Honorar: 2x 200 €
- An- und Rückfahrt: 2x Berlin (max 2x 100€)
- Übernachtung: 2x 100 €

= Gesamt: 800 €

Wir freuen uns darauf, den Antrag in der nächsten HHA-Sitzung einbringen zu dürfen!

Liebe Grüße,
Helen und Leon
Beauftragte für Antifaschismus

Richtlinien zur Bearbeitung von Finanzanträgen im Haushaltsausschuss

Der Haushaltsausschuss hat sich die folgenden Orientierungswerte vorgegeben, um Finanzanträge auf einer festen Basis bewerten und beschließen zu können.

Alle Beträge dienen dabei als Richtwert und jeder Finanzantrag ist daraufhin zu überprüfen, welchen Vorgaben er entspricht.

§ 1 Vorträge, Workshops und vergleichbare Veranstaltungen

- (1) Honorare werden üblicherweise mit 200€ gefördert. Begründet kann davon abgewichen werden.
- (2) Präsente sind maximal mit 20€ zu fördern, solange auf ein Honorar verzichtet wird.
- (3) Fahrtkosten sollen möglichst niedrig gehalten werden. Die Strecke der Entfernung soll maßgeblich für die Höhe der Kosten sein. Eine Reise mit der Bahn ist gewünscht, sofern möglich sollten Rabatte und Ermäßigungen genutzt werden. Reisekosten werden zum/ab Münster Hbf und Reisen zum Hotel/Veranstaltungsort pro Tag die Kosten für ein Tagesticket des ÖPNV gefördert. Dabei darf über diese Summe frei verfügt werden, die Nutzung des ÖPNV ist erwünscht.
- (4) Übernachtungskosten sollen möglichst günstig ausfallen, jedoch muss die Übernachtungsmöglichkeit den Bedürfnissen der einzelnen Personen gerecht werden.
- (5) Raummieten sollen möglichst **geringgehalten** werden. Vorzugsweise sind Räumlichkeiten der Universität zu nutzen. Sollte dies nicht der Fall sein, so ist im Einzelfall zu entscheiden, da die Räumlichkeiten dem Projekt entsprechen müssen.
- (6) ~~Verpflegung sollte den Referent*innen angemessen sein. Diese Richtwerte gelten mindestens für die nachfolgende Legislaturperiode und sind spätestens bei einer neuen konstituierenden Sitzungen zu bestätigen oder anzupassen und zu bestätigen.~~
- (7) ~~Werbekosten sind üblicherweise in Höhe von 30€ / 50€ anzusetzen. Diese können in Form von Druck oder digitaler Werbung eingesetzt werden. bei auswertigem Druck und 50€ bei der AStA-Druckerei anzusetzen. Von letzteren 50€ müssen mindestens 40% auf den Druck bei der AStA-Druckerei verwandt werden.~~ Ist die Werbung auf einen längeren Zeitraum oder mehrere Veranstaltungen angelegt und nicht auf einen nahen Termin oder ist zu erwarten eine große Zahl von Studierenden zu erreichen, kann der Betrag erhöht werden. ~~Alternativ kann diese Summe auch zum Zweck von digitaler Werbung eingesetzt werden.~~

§ 2 Verpflegung

- (1) Die Bewilligung von Finanzanträgen ausschließlich zu Verpflegungszwecken ist möglich, bedarf aber einer genauen Prüfung durch den Haushaltsausschuss.
- (2) ~~Verpflegung, die der Begleitung der Veranstaltung dient, soll der Dauer, dem Umfang und der Teilnehmerzahl angemessen sein.~~
- (3) ~~Verpflegung sollte den Referent*innen angemessen sein.~~
- (4) Bei einer Förderung ist sicherzustellen, dass möglichst ökologische und nachhaltige Angebote gewählt werden. Ausnahmen sind zu begründen.

§ 3 Gültigkeit der Richtlinien

- (1) Eine Abweichung von den Richtlinien muss im Protokoll festgestellt werden.

- (2) Alle Richtlinien gelten mindestens für die nachfolgende Legislaturperiode und sind bei einer neuen konstituierenden Sitzungen zu bestätigen oder anzupassen und zu bestätigen.